



- EEG 10 Mrd.-Umsatzgrenze geknackt!
- EEG-Mehrkosten-Definition
- UK-Windpower-Erfolg
- IER-Report über die Windstrom-Entwicklung Dänemark
- Litauen als Paradebeispiel für EU-Strom-Dummheit
- Die Realität des Ökostrom-Anbieters Naturwatt
- Zukünftige Welt-Zentren der Energie-Technik
- Ökoblatt "Die Zeit" weidet sich an dem Windstrom-Desaster Weihnachten 2009
- Bürger-Notwehr: Otto-Katalog zurückgeben!
- Wo sind die Klima-Glossen?
- Die bemerkenswerte WEB-Site: <http://www.sonnenfluesterer.de/>
- USA
- Rudolf Eberharts Vers

EEG 2009 10 Mrd.-Subventionsgrenze geknackt!

=====  
Lt. vorläufiger Hochrechnung der zuständigen Stellen (Dezember noch auf Basis Prognose-Werte) erlösen die EEG-Profiteure in 2009 insgesamt knapp 10,2 Mrd. Euro mit dem Strom, der am falschen Ort und zum falschen Zeitpunkt entsteht. Betragsmäßig entspricht das ca. 50% der gesamten Produktionskosten der realen Stromversorger Kernkraft, Braukohle, Steinkohle, Gas, Hydro (nicht EEG). Würden dieser EEG-Strom nicht eingespeist, würden die anderen Produktions-Kosten nicht nennenswert steigen (außer für den Biogas und Hydro-Strom-Anteil), weil wie gesagt der Strom am falschen Ort zum falschen Zeitpunkt erzeugt wird. In der Kosten-Hochrechnung ist der Windspitzentag 26.12.2009 noch nicht enthalten, wohl aber in den folgenden Werten.

Im Einzelnen ergeben sich für Wind und Voltaik folgende Werte:

	Menge 2008	Menge 2009	Kosten 2008	Kosten 2009
Wind	41.969 Mrd.	38.141 Mrd.	3,561 Mrd.	3,345 Mrd.
Voltaik	4.400 Mrd.	6.000 Mrd.	2,218 Mrd.	3,000 Mrd.

Der Rest zu den 10,2 Mrd. sind überwiegend Biogas und Hydro.

Die Gesamtstatistik Wind (Menge) finden Sie fortgeschrieben auf der Seite <http://www.windstrom-kosten.de/stromerzeuger.html#Erzeugung>

Die Rückläufigkeit 2009 bei Windstrom trotz weiterhin vorangetriebenen Leistungsausbaus zeigt deutlich die Unkalkulierbarkeit des Windstromes. Noch deutlicher wird dieses durch die fiktive Hochrechnung der beiden Spitzentage 2009, nämlich 26./27.12. Angenommen, der Wind hätte das ganze Jahr so geblasen, hätten sich die Besitzer statt der 3,345 Mrd. EUR satte 9,7 Mrd. EUR in die Tasche gesteckt.

In 2010 ist die EEG-Marge im Plan mit 2,05 Ct./kWh angegeben. Die Gesamteinspeisung wird sich lt. derzeitigem Planungsstand auf 12,7 Mrd. Euro (siehe EEG-Mehrkosten) belaufen, was einer Steigerung von fast 25% gegenüber 2009 entspricht. Das EEG ist ein Faß ohne jeden Boden. Kein Politiker macht den Mund auf. Dem Ganzen die Spitze setzt noch der Herr Kurth von der Bundesnetzagentur auf (die eigentlich die Preise der Monopolisten zügeln soll), indem er frech behauptet, das EEG trage nur marginal zu den Stromkosten bei. Aber es kann noch schlimmer kommen: Bei guter Windlage und bei weiter ungehindertem Voltaik-Ausbau könnte der EEG-Umsatz in 2010 durchaus auf 13,5 Milliarden oder mehr steigen, denn 2009 war wie oben gesagt ein äußerst Windschwaches Jahr, das die Statistik erheblich verfälscht.

EEG-Mehrkosten-Definition

=====  
Die Verteuerung des Stromes entwickelt sich immer mehr zu einem Zankapfel in den Diskussionen. Herr Kurt von der Bundesnetzagentur und auch Herr Brüderle, Herr Dr. Röttgen sowieso, bezeichnen die Mehrkosten als marginal.

Wir hingegen sagen, die gesamten EEG-Kosten sind immens hoch und reine Zusatz-Kosten, denen kein realer volkswirtschaftlicher Gegenwert entspricht, weil

- die konventionellen Kraftwerke eh weiterlaufen müssen wegen der Volatilität von Wind und Sonne.
- hohe Netzverluste wegen Transport zum weit entfernten Verbrauchsort anfallen,
- Die energetische Amortisation von Voltaik und Windkraft ein bedeutender Faktor ist.





-- Man den Hartz-IV-Kompensationseffekt der subventionierten Arbeitsplätze in diesen Branchen nicht als volkswirtschaftlichen Nutzen gelten lassen darf.

Eine weitere Betrachtung wäre die rein Strom-Handelsorientierte (EEX) Betrachtung. Danach stehen den EEG-Gesamt-Kosten von 12,7 Mrd. Verkaufserlöse an der Börse von (optimistisch geschätzt) 4,5 Mrd. gegenüber. Danach wären die Mehrkosten noch 8,2 Mrd. was immer noch ein erschreckender Wert ist.

Ganz anders argumentiert die EEG-Branche, die behauptet, die EEG-Einspeisung wirke dämpfend auf Ex-Works-Kosten und für sich damit sogar einen Nutzen reklamieren. Dieser Ansatz ist vordergründig richtig aber trotzdem fundamental falsch:

Ein Strom-Produzent muss für sich ein positives Gesamt-Ergebnis erzielen (sonst geht er pleite). Wenn er also bei schlechtem Markt (viel Wind und Sonne) schlechte Ergebnisse erzielt, muss er in anderer Konstellation - wenn der Markt es hergibt - höhere Preise nehmen, um seine Jahreskosten zu Erlösen. Die Gesamt-Produktionskosten werden also nicht sinken sondern konstant bleiben und die EEG-Kosten on top zu sehen sein.

Jeder mögen nun für sich seine ihm genehme Sicht der Dinge gelten lassen.  
Auf unserer Seite [www.windstrom-kosten.de](http://www.windstrom-kosten.de) finden Sie die Jahres-Zahlen und weiteres.

#### UK-Windpower-Erfolg

Derzeit überschlägt sich die Presse mit Erfolgs-Meldungen über Englische WEA-Installationen - riesige Offshore-Windparks sollen entstehen. Woraus entsteht dieser Boom?

-- England hat ein Beimischungsmodell, d.h. jährlich müssen die Energie-Versorger staatlich festgesetzt höhere Windstrom-Einspeisungen nachweisen. RWE nun als großer Player in diesem Markt treibt deshalb gezwungenermaßen die Installationen voran und kann damit außerdem gegenüber den Deutschen Politikern nachweisen, dass man ja in Sachen Öko-Strom was tut, wenn es auch im eigenen Lande eher wenig ist.

-- Dank der F&E-Aktivitäten insbesondere bei Alfa-Ventus (Deutsches Offshore Pilotprojekt) wird natürlich das Betriebsrisiko geringer und damit die Investitionsbereitschaft größer.

-- England hat ein sogenanntes SOP (Standard Purchase Offer) Programm angelegt, mit dem für 6-10 Jahre die Produzenten festgesetzte Preise erzielen, ähnlich dem Deutschen EEG. Allerdings kommt das Geld nicht direkt von den Verbrauchern sondern zunächst vom Staat als Subvention.

Im Grunde können wir nur froh sein, dass die Briten uns hier übertrumpfen wollen, denn dann kommt der Abschreckungseffekt des völligen Zusammenbruchs der produzierenden Gewerbe eben aus England und nicht aus Deutschland.

#### IER-Report über die Windstrom-Entwicklung Dänemark

IER Institute of Energy-Research <http://www.instituteforenergyresearch.org/>

Zentrale Aussagen der Studie von 2009/09:

- von 1996 bis 2004 ist viel Kapazität installiert worden, dann bricht der Markt ein.
- 19% des Inland-Bedarfs werden rein rechnerisch durch Windstrom bedient aber
- wegen des stark schwankenden Windes wird sehr viel nach Norwegen und Deutschland exportiert bzw. von dort importiert.
- der Windstrom-Anteil ist nur möglich wegen der Subventionierung durch die Verbraucher
- Dänemark rangiert unter den Preisspitzenreitern bei Strom in der EU.

Diese Studie schmeckt der US-Windlobby überhaupt nicht und man greift das Institut inzwischen massiv an. In der Tat ist die US-Installation in Windkraft trotz inzwischen langfristig stabiler Förderung in 2009 (ca. 7.000MW) gegenüber 2008 (8.500 MW) etwas zurückgefallen, und das obwohl das EPA (Umweltministerium) inzwischen sich genau geriert wie das Deutschen Umweltministerium (Mrs. Carol Browner = Trittin = Gabriel = Dr. Röttgen)

Übrigens wird von dem Institut auch die Deutsche RWI-Studie zu den Kosten der "Green-Job's publiziert 'Economic impacts from the promotion of renewable energies: The German Experience'



Die Gründe für den ansonsten völlig unerklärlichen Rückgang in der Investition liegen sicher in der allgemeinen Depression begründet und auch in einer starken Kostensteigerung je MW. Ansonsten aber hat sich das Amerikanische Verhalten dem Europäischen stark angepasst. Medien, Politik und auch viele Bürger glauben an den Renewable-Quatsch.

#### Litauen als Paradebeispiel für EU-Strom-Dummheit

Am 1.1.2010 hat Litauen mit dem Abschalten seiner Reaktor-Blöcke russischer Bauart 40% seiner gesamten Strom-Generierungs-Kapazität verloren! Dieses geschah, weil die EU das als Voraussetzung für den Litauischen EU-Beitritt gemacht hat. Nun mag man über die Sicherheit dieser beiden Reaktoren streiten. Fakt ist, dass nunmehr dieser Strom aus Russland, Ukraine, Belarus zugekauft werden muss aus Reaktoren gleicher Bauart. Das ist aber nur die Spitze des Problems. Litauen hängt nicht im EU-Verbund, sondern im entkoppelten nicht kompatiblen russischen Verbund. Eine Anbindung von Litauen an das EU-Netz entweder nach Polen oder nach Schweden über ein Seekabel ist nicht in Sicht.

Immerhin hätte man bei einem Weiterbetrieb der Reaktoren z.B. durch eine Generator-Umrüstung auf die EU-Norm nach Inbetriebnahme zumindest einer schmalen Transfer-Kapazität zur EU die Anbindung an das EU-Netz vollziehen können. Diese Option ist jetzt durch die Abschaltung verloren, d.h. Litauen wird auf Jahrzehnte am Russischen Tropf hängen zu Kosten, die noch niemand weis und die letztlich von der EU bezahlt werden müssen, wenn Litauen pleite geht wegen der unbezahlbaren Strompreise (wird schon hinter vorgehaltener Hand diskutiert).

Nach der Abschaltung der 6 Reaktor-Blöcke von Lubmin (frühere DDR) ist dieses ein weiteres Beispiel des blindwütigen Hasses der EU-Öko's auf alles was Kernkraft heisst - insbesondere, wenn es noch Russisch ist. Der Wohlstand der armen Litauer spielt keine Rolle. Über Energie-Kompetenz der EU muss man nicht diskutieren, insbesondere nicht, nachdem der neue EU-Kommissar Öttinger einen Islam-Experten (Dr. Köhler) zum Chef seines Stabes gemacht hat. (womit nichts gegen die Kompetenz von Islam-Experten in ihrem Fach und gegen deren Bedarf gesagt werden soll)

#### Die Realität des Ökostrom-Anbieters Naturwatt

Wenn man als Website-Eigentümer nicht aufpasst, schiebt einem Google schnell mal eine Anzeige mit in die eigene Darstellung. So passiert bei dieser Seite des neuen finnischen KKW:  
<http://www.olkiluoto3.eu/Kernkraftwerk.html>

Dort befand sich eine Anzeige von Naturwatt mit dem Slogan "Ökostrom statt Abzocke"

Ich habe das zum Anlass genommen, folgenden Text an die dort auch angegebene EMail-Adresse von Naturwatt zu schicken:

Sie haben da wohl was verwechselt.  
in Ihrer Google-Anzeige auf dieser Seite, wo Sie schreiben Ökostrom statt Abzocke.

Immerhin gilt:

Voltaik: 43 Cent

Windstrom: 9,2-16 Cent

Wasserkraftwerke: bis 48 Cent

Kernkraftstrom: 2-3 Cent.

Es gibt da noch die Geschichte mit X und U. Kennen Sie die?

Ich war sehr überrascht schon am darauffolgenden Tag eine Antwort-Mail mit ca. 30 Zeilen zu erhalten, in der alles mögliche an Studien von Greenpeace etc. aufgeführt wurde.

Entgegen meinem Grundsatz, den ich auch immer predige, habe ich geantwortet, im wesentlichen folgendes:  
Der Greenpeace-Unfug ist nun genügend oft von neutralen Statistikern als absoluter Humbug herausgearbeitet worden. Wer glaubt, der glaubt!

Die Diskussion um Erneuerbare unter Berücksichtigung der Limitierung von Hydro auf weniger als 15% Potential und Biogas als Sonderfall kann man nur als absurd bezeichnen:

-meistens passt der Wind nicht

-nachts scheint keine Sonne

-Strom kann man nicht speichern.

Die Reaktion war dann (im wesentlichen):



.... dass eine (weitgehende) Vollversorgung mit erneuerbaren Energien tiefgreifende Änderungen in der Infrastruktur erfordert (Smart Grid, schnellere Reaktion auf schwankende Verfügbarkeit, Speichertechnologien,...) ist klar. Dass das gelingen kann - und zwar mit volkswirtschaftlich vertretbaren Kosten - belegen zahlreiche Studien. Natürlich werden Sie ohne Schwierigkeiten auch Studien auftreiben können, die aufzeigen, dass man für die nächsten fünfzig Jahre o.Ä. Atomstrom oder Kohle als Grundlast braucht. Das ist ein sehr emotionalisiertes Thema und - auf beiden Seiten - ein Stück weit eine "Glaubensfrage".

Ich habe wieder mal meine Zeit vertan und mich mit einem Gläubigen auseinandergesetzt! (ärgerlich)

#### Zukünftige Welt-Zentren der Energie-Technik

=====

(Das Puzzle ergibt ein Bild)

China hat inzwischen 19 KKW im Bau, die meisten von eigenen Typ CPR1000 (dem früheren Französischen Typ Konvoi). Der Bau für die 4 Reaktoren in Abu Dhabi wurde an Süd-Korea vergeben, das selbst derzeit 6 im Bau hat. (40 der insgesamt 59 Reaktoren in Bau sind in Russland, China, Indien, Süd-Korea)

Das US-Department of Energie hat Heiligabend 2009 bekannt gegeben (Daniel Poneman), dass sich die Zins-Zusage für den Bau neuer US-Reaktoren weiter verzögert (ohne diese gibt es in den USA keine Neubauten (\*)), dass man von dem unter Bush begonnenen Wiederaufbereitungskonzept abrückt (zu sehen im Zusammenhang mit dem Stopp des USA-"Gorleben"-Projektes Yucca-Mountain) und dass man ein neues Klein-Reaktor-Modell (<300 MW) evaluieren will. In Konsequenz heisst letzteres, dass man in den USA im Bereich KK einen neuen Kriegsschauplatz aufmacht und über Jahre nichts passieren wird.

Praktisch sämtliche Neubau-Aktivitäten und Entwicklungsaktivitäten sind damit auf Ostasien und Russland konzentriert. Russland (Rosatom) sieht dabei zunächst mal nicht besonders gut aus. Allerdings hat man ein sehr intensives eigenes Neubau-Programm und man stellt vermutlich eine ganze Reihe von Reaktoren in die EU-Randbezirke (Siehe Kaliningrad-Beispiel), um von dort in die EU Strom zu liefern, was preisgünstiger und einfacher ist, als selbst einen EPR zu bauen (Litauen, Polen, Ungarn, Slowakien, Rumänien, Bulgarien, vielleicht sogar Finnland. Es ist zu bezweifeln, dass Areva nach dem Olkiluoto-Debakel eine reelle Wettbewerbs-Chance hat.

Das Bild: Ostasien/Russland werden die Drehscheibe der Welt bei der Strom-Technik und sind damit der prädestinierte Partner für die Energie-Rohstoff-Besitzer des mittleren Ostens (siehe Abu Dhabi-Entscheidung).

Resümee: Offensichtlich habe die Politiker der alten Welt immer noch nicht begriffen, dass man ohne preisgünstige Energie keine wettbewerbsfähigen Waren produzieren kann!

(\*) Hier ist die Abhängigkeit abzulesen

<http://www.reuters.com/article/idUSN2415882720091224?type=marketsNews>

#### Ökoblatt "Die Zeit" weidet sich an dem Windstrom-Desaster Weihnachten 2009

=====

(Ausserordentlich hohe Einspeisung wegen Bundesweitem Starkwind, s.o.)

Früher war Die Zeit die Zeitung der Intellektuellen. Vielen ist vermutlich entgangen, dass dies Zeitung inzwischen weitgehend auf dem "ökologistischen" Trip ist. Die Nachricht "Zu viel Strom" vom Journalisten Dirk Asendorf sollte allerdings jedem die Augen öffnen. Der Journalist sieht nämlich die Schuld an dem Windstrom-Problem bei den "großen Vier", die sich nicht rechtzeitig um Smartgrids und Speichermöglichkeit bemüht hätten.

Derartige Artikel meist mit weniger evidenter Desinformation sind für diese Wochenzeitung exemplarisch. Für den weniger sachkundigen Leser ergibt das dann Indoktrination und Desinformation.

Bürger-Notwehr: Otto-Katalog zurückgeben!

=====

(Siehe NL 08 02)

Der Haupt-Initiator der 2 Grad-Offensive (hinter der sich die EEG-Profiteure gern verstecken) ist der Otto-Hauptaktionär Dr. Michael Otto, der in der Öffentlichkeit stets präsent ist mit der Verkündung seiner Ideen. Was den Herrn Otto letztendlich antreibt ist weiterhin unklar. Wenn man sich den Teilnehmerkreis der Mitbegründer anschaut, vermutet man Marketing-Support durch das In-Thema Klima-Schutz.



Dem können wir zumindest bei Otto aktuell etwas gegen wirken, indem möglichst viele ihren soeben zugestellten Otto-Katalog 2010 an den Geschäftsführer der Otto-Holding zurückschicken. Aus persönlicher Erfahrung kann ich berichten, dass das offensichtlich weh tut und wenn es genügend viel tun, wirbt man den Herrn Otto vielleicht bremsen. Die 2,20 Euro Porto (Achtung, auf leichten Umschlag achten, knapp unter 1000 Gramm) sollten es wert sein.

Hier ist die Anschrift:  
Herr Hans-Otto Schrader  
Otto GmbH & Co. KG  
Wandsbeker Straße 3-7  
22172 Hamburg

Herr Schrader ist Geschäftsführer der Holding. Bitte nicht an Herrn Otto persönlich schicken, der ist nicht im operativen Geschäft tätig, d.h. den würde das persönlich weniger treffen. (Ausserdem ist er vielleicht ein Gläubiger, und dann wäre der Effekt eh verpufft)  
Hier der Text des von uns versandten Briefes.  
<http://www.naeb.info/Dokumente/Otto.pdf>

Hier nochmal wie in NL 0802 berichtet die vollständige Liste der Initiativen-Begründer.

- |                             |                                |
|-----------------------------|--------------------------------|
| Otto Group                  | Hamburg                        |
| Conergy AG                  | Hamburg (direkter Profiteur)   |
| Hubert Burda Media Holding  | München                        |
| Vattenfall Europe AG        | Berlin (!!!!!!!!!!!!!)         |
| Allianz Global Investors AG | Frankfurt am Main              |
| Deutsche BP AG              | Bochum (!!!!!!!!!!!!!)         |
| Heraeus Holding             | Hanau                          |
| Schüco International AG     | Bielefeld (direkter Profiteur) |
| XING AG                     | Hamburg                        |
| Deutsche Bahn AG            | Berlin (!!!!!!!!!!!!!)         |
| Deutsche Telekom AG         | Bonn (!!!!!!!!!!!!!)           |
| EnBW AG                     | Karlsruhe (!!!!!!!!!!!!!)      |

Wo sind die Klima-Glossen?

=====

Seit Wochen wird Deutschland, Europa, ja die ganze Nordhalbkugel von tiefem Frost und Scheestürmen heimgesucht. Parallel dazu findet Kopenhagen statt und die Gazetten schreiben weiterhin, dass die Erde brennt! Latif, Grassl, Schellnhuber und Co. singen weiterhin ihr Lied von der gefährlichen globalen Erwärmung. Dr. Otto vom Otto-Versand predigt weiterhin seine 2 Grad Initiative. Da müßten sich doch wenigstens einige Satiriker und Glossenschreiber finden, die das zum willkommenen Anlass einer spöttischen Hinterfragung nutzen. Haben Sie irgendwas dergleichen gesehen, wenn man mal von dem zaghaften Ansatz von Harald Schmidt und dem Interview mit dem ehrenwerten Herrn Limburg von EIKE (<http://www.eike-klima-energie.eu/>) absieht? Ich nicht!

Unter Hitler, Ulbricht und anderen Despoten waren gewisse Themen einfach per (Todes-) Strafe tabu. Heute bezeichnet man das etwas feiner nicht als Zensur sondern als feiwillige Selbstkontrolle oder als Verzicht auf politisch nicht korrekte Berichterstattung. Das Ergebnis ist das Gleiche. Und erst viel später kommt wie 1945 oder 1989 das böse Erwachen.

Übrigens gehören die Kosten von Wind- und Voltaikstrom ebenfalls zu den Tabu Themen. Wenn schon mal zaghaft ein Journalist das Thema Kosten der "Erneuerbaren" angeht, wird auf jeden Fall der Zusammenhang zwischen den Voltaik-Besitzer-Erlösen und den Stromkosten seines Nachbarn verschwiegen. Stattdessen werden immer wieder die Strom-Versorger vorgeschoben, weil der clevere Schreiber davon ausgeht, dass Michel den Schluss von den Gewinnen aus Wind- und Fotovoltaik-Anlagen zu seinen eigenen Stromkosten nicht zustande bringt.

(Falls Sie Journalist sind: Werten Sie diesen Text als Kampfansage! Wir behaupten, dass über 98% der Schreiber solcher Artikel mit den Profiteuren im Boot sitzen.)

Die bemerkenswerte WEB-Site: <http://www.sonnenfluesterer.de/>

=====





Es wird ein Besuch empfohlen. Man beachte, dass die Kosten des EEG-Stromes dort nicht auftauchen.

Diese Seite ist kein Einzelfall. Mit etwas Recherche findet man derartiges in großer Zahl.

Bitte nutzen Sie im Sinne der Vermeidung von Zeitverschwendung nicht die Kontaktseite. Es wird nicht gelingen, dem Autor die Grunddefizite von Voltaik und Windstrom klar zu machen.

USA

=====

-Arktischer Eispanzer (<http://nsidc.org/arcticseaicenews/>) unverändert 7% unter dem 20-Jahres-Median

-Obama hat 1 Tag vor Ende die Kopenhagen-Konferenz verlassen (Frau Merkel u. Co. waren unter sich)

-WEA-Jahresinstallation von 8.500 MW auf ca. 7.000 MW zurückgefallen

-Heimisches Gas vor Boom, massives Werben der Gas-Produzenten (<http://newnaturalgas.org/>) mit: Reichweite > 100 Jahre, "Clean", Arbeitsplätze, Eigenversorgung. In der Obama-Administration scheint die Kohle-Lobby an Einfluß zu verlieren.

Rudolf Eberharts Vers

=====

Ketzerische Gedanken bei minus 18 Grad (am 19.12.2009)

Jetzt häufen sich die Minusgrade -  
der Winter packt uns ohne Gnade!  
Mit zehn Grad minus fing es an;  
bald minus achtzehn war'n es dann.  
Was bringen uns die nächsten Jahre?  
Was bringen uns «Erneuerbare»?

Beim Blick nach draußen:  
das kalte Grausen!  
Kein Lüftchen weht,  
kein Windrad dreht...  
Ja, mit dem Strom von Windrotoren  
wären wir schon längst erfroren!

Die Sonne schwach,  
kein Strom vom Dach!  
Denn alle Dächer sind verschneit...

Zum Glück steht Kernkraft-Strom bereit  
und Strom aus Gas und Öl und Kohlen,  
sonst würd' uns längst der Teufel holen!!  
Wo bleibt Franz Alt und sein Gequatsche? \*)  
Wir säßen tief jetzt in der Patsche  
und würden künftig überwintern  
bei Kerzenlicht mit kaltem Hintern...

Prosit Neujahr!

\*) Franz Alt: Fernsehjournalist, dem Wind und Sonne am Herzen liegen.  
Rudolf Eberhart

Copyright H. Duepmann, naeb nationale anti-EEG Bewegung